

— Auszeichnung —

Kulturkreis Everswinkel gewinnt Ehrenamtspreis

Kreis Warendorf / Beckum (himm). Die Band des Kopernikus-Gymnasiums Neubeckum hat die Gäste im Saal der Sparkasse Beckum-Wadersloh, an der Weststraße in Beckum noch einmal richtig in Schwung gebracht. Und dann war es endlich soweit. Den ersten Preis der Akademie Ehrenamt, der seit 2004 verliehen wird, gewann der Kulturkreis Everswinkel, gegründet 1996.

Der Verein blickt auf mehr als 250 Kulturevents und erfreut seine Mitbürger mit hochkarätigen Veranstaltungen wie Konzerte, Kunstausstellungen, Kabarettabende, Kindertheater, Kriminächte und anderes. Ganz nach dem Motto: „Kultur soll etwas für

alle sein.“

Über den zweiten Preis in Höhe von 1000 Euro konnten sich die Vorstandsmitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Beckum freuen. Seine Mitglieder setzen sich für die Pflege und Förderung von Kulturgütern ein. Sie arbeiten in acht Arbeitskreisen. Vorträge, Führungen und Gesprächskreise gehören zu ihrem vielfältigen Programm. Gleich viermal wurde der mit 500 Euro dotierte dritte Preis vergeben. Der ging an die Stadt- und Feuerwehrkapelle Sendenhorst von 1922. Hier verbinden Tradition und Musik engagierte Menschen aller Generationen zwischen derzeit neun und 78 Jahren. Musikalisch und ebenfalls mit einem Angebot für alle

Generationen sollte es beim Sängerbund Ostbevern von 1867 weitergehen, mit seiner Pflege von traditionellem Liedgut bis hinzu Songs aus dem Bereich Musical.

Ebenfalls zu den glücklichen Gewinnern zählte das Gebrasa Blasorchester Sassenberg. Ob beim Weihnachtskonzert oder Oktoberfest, das Orchester will wie der Sängerbund alle Bevölkerungsteile erreichen.

Selbst die TV-Sender VOX und der WDR sind auf den Popchor „Nolimit“ aufmerksam geworden. Der vertritt den Kreis Warendorf sogar deutschlandweit und hat schon zahlreiche Preise gewonnen. Dafür wurden die Ennigerloher und Gütersloher nun belohnt.



Mit großer Freude nahmen die Preisträger der Akademie Ehrenamt ihre Auszeichnungen in der Sparkasse Beckum-Wadersloh im Rahmen einer Feier entgegen. Bilder: Himmel

Kultur leben – Kultur erleben“

Kreis Warendorf / Beckum (himm). Im Zwei-Jahres-Rhythmus verleiht die „Akademie Ehrenamt“ des Kreises Warendorf mit Unterstützung der Sparkassen des Kreises den Ehrenamtspreis. Seine siebte Auflage, in der Filiale der Sparkasse Beckum-Wadersloh, an der Weststraße in Beckum, stand nun unter dem Motto „Kultur leben – Kultur erleben“.

37 Bewerbungen von Vereinen, Verbänden und Initiativen hatten die neunköpfige Jury aus Vertretern der Sparkassen und der Akademie Ehrenamt erreicht. Eine weitere, sehr aussichtsreiche, wie Hans-Hermann Beier vor der Siegerehrung beschrieb, sei zu spät eingegangen und habe deshalb nicht mehr berücksichtigt werden können. Bei der Entscheidung, wer für seine Leistung mit einem

Geldpreis aus dem Topf von 5000 Euro bedacht werden sollte, habe man sich wirklich schwergetan, erklärte das Vorstandsmitglied des Vereins.

Das Prozedere in der Landvolkshochschule Freckenhorst, dem Sitz der Akademie Ehrenamt, hatte sich über mehrere Stunden hingezogen. Da man während der vergangenen Jahre die traditionellen Vereine mit ihrem hohen ehrenamtlichen Potenzial bei der Ausschreibung zu wenig im Blick gehabt, den Karneval, die Schützen sowie kirchlich orientierte Gruppierungen weitgehend ausgeklammert habe, wollte man ihnen nun den Zugang zum Ehrenamtspreis öffnen.

Was Hausherr Dieter Müller, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Beckum-Wadersloh, während seiner Grußworte be-

reits mehr als deutlich formuliert hatte, nämlich dass alle Bewerber den Kreis und die Region mit ihrem Engagement stark und lebenswert machen würden, sowie die Städte und Gemeinden zu Orten, an denen man sich willkommen fühlen könne, spiegelte die charmante Präsentation über das Wirken der Kandidaten durch Hans-Hermann Beier und Cornelia Lindstedt wider. Die beiden verstanden es, Spannung zu erzeugen und den zahlreichen Gästen im Foyer gleichzeitig den kulturellen Reichtum im Kreis nahezubringen.

Welche Außenwirkung die ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich Kultur auf das gesamte Gefüge einer Gesellschaft hat, belegte Professor Dr. Wolfgang Schneider von der Universität Hildesheim eindrucksvoll.



Die Außenwirkung ehrenamtlicher Tätigkeit im Bereich Kultur auf das gesamte Gefüge einer Gesellschaft erläuterte Professor Dr. Wolfgang Schneider.



Versteckt im ersten Obergeschoss, aber mit einem tollen Sound gestaltete die Band des Kopernikus-Gymnasiums Neubeckum (v. l.) Vanessa Esau, Laura Lezius, Jan-Hendrik Bastian, Levin Walters, Joel Denner, Jochen Lübke (Lehrer), Jason Haak und Florian Fendrych das Rahmenprogramm der Veranstaltung.